

pfarreiblatt

17-18/2016

1. bis 31. Oktober

Pastoralraum Baldeggersee

Hochdorf - Hohenrain - Kleinwangen - Römerswil



OrgelPunkte Hochdorf im neunten Zyklus

Pastoralraum Baldeggersee

Hochdorf | Hohenrain | Kleinwangen | Römerswil

Roland Häfliger, Pfarrer
041 910 10 93
roland.haefliger@prbs.ch

Rita Amrein-Stocker
Katechetin RPI, 041 910 10 67
rita.amrein@prbs.ch

Rita Grüter
Katechetin, 041 910 49 05
rita.grueter@prbs.ch

Gabriela Ivoš
Katechetin RPI i.A., 041 910 10 93
gabriela.ivos@prbs.ch

Vreni Keller-Habermacher
Pastoralassistentin, 079 325 46 65
vreni.keller@prbs.ch

Magdalena Kittl
Pastoralassistentin i.A., 041 910 10 93
magdalena.kittl@prbs.ch

Benjamin Meier
Pastoralassistent i.A., 041 910 10 93
benjamin.meier@prbs.ch

Thomas Villiger
Pastoralassistent, 041 910 13 51
thomas.villiger@prbs.ch

Sekretariat
Emerita Lötscher, Kath. Pfarramt
Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
041 910 10 93
sekretariat@prbs.ch

Redaktion Pfarreiblatt/Homepage
Doris Spörri
pfarreiblatt@prbs.ch
079 393 16 13

Zum Titelbild: **Orgelpunkte Hochdorf im neunten Zyklus**

André Stocker, künstlerischer Leiter der Orgelpunkte Hochdorf, präsentiert das neue Programm. Nähere Infos zu den einzelnen Konzerten finden Sie auf Seite 11.

Kapellen

Urswil

Sonntag, 9. Oktober
19.30 Uhr: Rosenkranz
Mittwoch, 26. Oktober
19.30 Uhr: Eucharistiefeier

Maria zum Schnee Ibenmoos

Sonntag, 2. Oktober
16.00 Uhr: Pilgerandacht
Freitag, 7. Oktober – Rosenkranzfest
16.00 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 9. Oktober
16.00 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 16. Oktober
16.00 Uhr: Pilgerandacht
Sonntag, 23. Oktober
16.00 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 30. Oktober
16.00 Uhr: Rosenkranz

Herlisberg

Sonntag, 9. Oktober (Kilbi)
10.00 Uhr: Eucharistiefeier zur Einsegnung der Kapelle

St. Wendelin Lieli

Sonntag 16. Oktober (Kilbi)
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor Kleinwangen

Tag der offenen Kapellen am Samstag, 22. Oktober



Foto: Josef Durrer, Hohenrain

Altersheime

Haus Rosenhügel

In der Regel finden die Gottesdienste am Donnerstag und Sonntag um 10.30 Uhr statt.

Haus Sonnmatt

In der Regel finden die Gottesdienste am Mittwoch und Sonntag um 10.30 Uhr statt.

Mittwoch, 5. Oktober:

16 Uhr: Gottesdienst der Franziskanischen Gemeinschaft.

Heim Ibenmoos

Freitag, 7. Oktober
16.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 14. Oktober
16.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 21. Oktober
16.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Freitag, 28. Oktober
16.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Die Sakrallandschaft Innerschweiz lanciert das einmalige Projekt „Tag der offenen Kapellen“. In diesem Rahmen findet in der Kapelle St. Wendelin in Lieli am Abend des 22. Oktobers 2016, um 19 Uhr ein Konzert statt. Die Sängerin Silvia Baroni von Lieli wird mit Klavierbegleitung ein kleines Konzert mit Werken aus der klassischen Literatur geben. Eintritt frei, Türkollekte.

Weitere Angaben zum Tag der offenen Kapellen finden Sie unter www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch.

Stiftung der Kapelle St. Wendelin Lieli



Und das Leben geht weiter...

Als ich vom schweren Erdbeben in Italien hörte und Berichte in den Medien verfolgte, kam mir wieder der Film des iranischen Regisseurs Abbas Kiarostami in den Sinn. Er starb übrigens diesen Sommer. Mitte der Neunzigerjahre brach ich mir im Pfadilager den Mittelfussknochen. Anstelle der geplanten Wanderferien besuchte ich das Filmfestival Locarno. Die Kinohäuser waren für meinen Gehgips genau das Richtige. Hier begegnete ich dem persischen Filmemacher, dessen Werke in einer grossen Retrospektive gezeigt wurden. So auch der Film „Und das Leben geht weiter“.

Der Film handelt von der Suche eines Filmregisseurs nach zwei Kindern, die in einem seiner früheren Filme als Hauptdarsteller agierten. Genau in ihrem Dorf lag das Epizentrum des schweren Erdbebens des Jahres 1990. Zusammen mit seinem Sohn macht sich der Regisseur auf die beschwerliche Suche. Mit dem Auto dringt er in das stark zerstörte und unwegsame Gebiet vor und versucht herauszufinden, ob die beiden Knaben noch am Leben sind. Der Regisseur findet zwar die beiden Kinder nicht, macht aber

die wunderbare Entdeckung, dass das Leben trotz der Katastrophe und der unermesslichen Trauer weiter geht. Er sieht, wie die Menschen in ihrem Leid nicht aufgeben, sondern Kraft und Mut zum Weiterleben fassen. Das Leben erweist sich stärker als die zerstörerische Macht der Naturkatastrophe. Der Regisseur begegnet Zeugen solchen Lebenswillens. Einem jungen Paar, das am Tag nach dem Beben trotzdem heiratet, auch wenn viele Verwandte unter den Trümmern begraben liegen. Und Kindern und jungen Männern, die es sich nicht nehmen lassen, als erstes auf dem Berg eine Antenne zu installieren, um das Fussball-WM-Spiel doch noch empfangen zu können. Man könnte dies als pietätslos empfinden, doch der Film zeigt Menschen, die sich durch die Tragödie nicht unterkriegen lassen. Gleichzeitig stehen sie einander während den traurigen Tagen bei, helfen sich ganz praktisch und üben so mitmenschliche und nachbarschaftliche Solidarität.

„Und das Leben geht weiter“ war für mich damals eine zärtlich-liebevolle

Hymne an die Kraft des Lebens. Was mich der Film gelehrt hat? Der Verheissung, dass das Leben weiter geht, begegne ich erst, wenn ich mich auf den Weg mache und den betroffenen Menschen direkt begegne. Und wenn ich nicht bloss auf die Antwort auf meine eigene Frage fixiert bleibe, sondern mit wachem Sinn durch die Gegend gehe und mich überrasche von dem, was ich nicht geglaubt hätte.

Auch in meiner Umgebung erlebe ich häufig, dass gerade in traurigen und aussichtslosen Situationen eine grosse Kraft aufbricht, auch viel Mitmenschlichkeit und Liebe. Und dass das Leben weiter geht. Trotz allem. Das berührt mich immer wieder und ist für mich jedes Mal wie ein kleines Ostern.



Roland Häfliger
Pfarrer

Samstag, 1. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hochdorf	17.00	Eucharistiefeier
	17.00	Italienischer Gottesdienst im Zentrum St. Martin B
Römerswil	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Lesungen: Hab 1,2-3; 2,2-4 – 2 Tim 1,6-8.13-14</i>		
<i>Evangelium: Lk 17,5-10</i>		
Hochdorf	10.30	Eucharistiefeier
		Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe Auerhahn anschliessend «Chelekafi» im Zentrum St. Martin A
	11.30	Tauffeier
	19.30	Regionaler Abendgottesdienst (Eucharistiefeier)
Hohenrain	09.15	Eucharistiefeier
Kleinwangen	09.30	Eucharistiefeier
Dienstag, 4. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hohenrain		kein Gottesdienst
Römerswil	09.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Mittwoch, 5. Oktober		
Kleinwangen		kein Gottesdienst
Donnerstag, 6. Oktober		
Hochdorf	19.30	Eucharistiefeier
Freitag, 7. Oktober – Herz-Jesu-Freitag		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 8. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hochdorf	17.00	Eucharistiefeier
	17.00	Italienischer Gottesdienst im Zentrum St. Martin A
Kleinwangen	19.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 9. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis Kirchweihsonntag		
<i>Lesungen: 2 Kön 5,14-17 – 2 Tim 2,8-13</i>		
<i>Evangelium: Lk 17,11-19</i>		
Hochdorf	10.30	Wortgottesfeier mit Kommunion
	19.30	Regionaler Abendgottesdienst (Wortgottesfeier mit Kommunion)

Hohenrain	09.15	Wortgottesfeier mit Kommunion
Römerswil	10.00	Eucharistiefeier in Herlisberg Einsegnung der Kapelle
Dienstag, 11. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hohenrain	09.00	Eucharistiefeier
Römerswil	09.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Mittwoch, 12. Oktober		
Kleinwangen		kein Gottesdienst
Donnerstag, 13. Oktober		
Hochdorf	19.30	Eucharistiefeier
Freitag, 14. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 15. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hochdorf	17.00	Eucharistiefeier
	17.00	Italienischer Gottesdienst im Zentrum St. Martin B
Römerswil	19.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 16. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Lesungen: Ex 17,8-13 – 2 Tim 3,14-4,2</i>		
<i>Evangelium: Lk 18,1-8</i>		
Hochdorf	10.00	Chenderchele im Zentrum St. Martin B
	10.30	Eucharistiefeier
	19.30	Regionaler Abendgottesdienst (Wortgottesfeier mit Kommunion)
Hohenrain	09.15	Wortgottesfeier mit Kommunion
Kleinwangen	10.30	Festgottesdienst in der Kapelle St. Wendelin, Lieli (Patrozinium) mit Kirchenchor Kleinwangen
Dienstag, 18. Oktober – Lukas		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hohenrain	09.00	Eucharistiefeier
Römerswil	09.00	Eucharistiefeier
Mittwoch, 19. Oktober		
Kleinwangen		kein Gottesdienst
Donnerstag, 20. Oktober		
Hochdorf	19.30	Eucharistiefeier
Freitag, 21. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier

Samstag, 22. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hochdorf	17.00	Wortgottesfeier mit Kommunion zum Erntedank mit Trachtentanzgruppe und Trachtenchor Hochdorf
	17.00	Italienischer Gottesdienst im Zentrum St. Martin B
Kleinwangen	19.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 23. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Lesungen: Sir 35,15b-17.20-22a – 2 Tim 4,6-8.16-18</i>		
<i>Evangelium: Lk 18,9-14</i>		
Hochdorf	10.30	Wortgottesfeier mit Kommunion zum Erntedank mit Trachtentanzgruppe und Trachtenchor Hochdorf
	11.30	Tauffeier
	19.30	Regionaler Abendgottesdienst (Eucharistiefeier)
Hohenrain	09.15	Wortgottesfeier mit Kommunion
Kleinwangen	10.30	Tauffeier
Römerswil	10.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
	10.00	Sonntagsfir in der Kapelle Herlisberg
Dienstag, 25. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hohenrain	09.00	Eucharistiefeier
Römerswil	09.00	Eucharistiefeier
Mittwoch, 26. Oktober		
Hochdorf	07.30	Schulgottesdienst 6. Klasse
Kleinwangen	09.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Donnerstag, 27. Oktober		
Hochdorf	19.30	Eucharistiefeier
Freitag, 28. Oktober – Simon und Judas		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 29. Oktober		
Hochdorf	09.00	Eucharistiefeier
Hochdorf	17.00	Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Minis
	17.00	Italienischer Gottesdienst im Zentrum St. Martin B
Römerswil	19.00	Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Lesungen: Weish 11,22-12,2 – 2 Thess 1,11-2,2</i>		
<i>Evangelium: Lk 19,1-10</i>		
Hochdorf	10.30	Eucharistiefeier
	19.30	Regionaler Abendgottesdienst (Eucharistiefeier)
Hohenrain	09.15	Eucharistiefeier
Kleinwangen	09.30	Familiengottesdienst (Eucharistie) mit Taufenerneuerung der Erstkommunikanten von Kleinwangen und Hohenrain
Montag, 31. Oktober		
Hochdorf	19.00	Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen)

Rosenkranz und Anbetung

Hochdorf

Donnerstag, 18.45 Uhr in der Pfarrkirche vor dem Allerheiligsten.

Freitag, 7. Oktober (Herz-Jesu-Freitag), 14.30 bis 16 Uhr, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Muttergotteskapelle.

Rosenkranzandachten im Monat Oktober jeweils am Sonntag, Mittwoch und Freitag um 17 Uhr in der Muttergotteskapelle, erstmals am Sonntag, 2. Oktober.

Hohenrain

Dienstag, 8.30 Uhr.

Kleinwangen

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 19.00 Uhr.

Mittwoch, 26. Oktober, 8.30 Uhr, stille eucharistische Anbetung.

Sonntag, 2. Oktober, 19.00 Uhr.

Römerswil

Dienstag, 8.30 Uhr.

Sonntag, 2. Oktober, 19 Uhr.

Sonntag, 9. Oktober, 19 Uhr.

Sonntag, 16. Oktober, 19 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober, 19 Uhr.

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr.

Kirchenopfer

1./2. Oktober

Opfer für die geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Das Ausbildungsteam im Seminar St. Beat in Luzern fördert die Theologiestudentinnen und -studenten in ihrer geistlich-spirituellen Entwicklung. Sie greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen sie in ihrem geistlichen Reifeprozess. Diese Begleitung ist aufwändiger und persönlicher geworden. Der Bischof und das Ausbildungsteam zählen auf die bleibende Unterstützung durch alle Gläubigen im Gebet, durch Ermutigung und mittels Spenden. Was heute gesät wird, trägt später Früchte in der Seelsorge. Herzlichen Dank.

8./9. Oktober

(Hochdorf und Hohenrain)

Opfer für die Pflegekinderaktion Zentralschweiz

Die Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz als Trägerschaft der Fachstelle Kinderbetreuung bezieht keine festen regelmässigen öffentlichen Unterstützungsbeiträge. Die Vergütungen der Gemeinden und Kantone für die aufgenommenen Kinder oder für die direkte Unterstützung der Familien decken die Aufwendungen nicht. Die Pflegekinder-Aktion übernimmt mit Hilfe von Spendengeldern und Gönnerbeiträgen das jährliche Defizit. Aus der Betreuung der Kinder oder durch Direkthilfe in den Herkunftsfamilien ergeben sich ungedeckte Kosten. Kinder, die in langfristigen Pflegeplätzen aufgenommen werden, erhalten die Chance, neue, verlässliche Beziehungen aufzubauen. Jene, die in die Notaufnahme kommen, erfahren Schutz, Zuwendung und Distanz zu belastenden Erlebnissen und Situationen. So können Lösungswege aufgezeigt werden.

8. Oktober (Kleinwangen)

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, in finanzielle Not geratene Priester und Diakone des Bistums zu unterstützen. Seelsorgerinnen und Seelsorger, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert. Neben diesen Verpflichtungen wird die Spende auch für Aufwendungen bei ausserordentlichen Ereignissen eingesetzt.

9. Oktober (Römerswil)

Opfer für die Kapelle Herlisberg

An der Kilbi nehmen wir das Opfer für die Renovation der Kapelle auf.

15./16. Oktober

(Hochdorf, Hohenrain, Römerswil)

Opfer für SolidarMed

SolidarMed verbessert die Gesundheitsversorgung in Lesotho, Mozambique, Tansania, Sambia und Zimbabwe und setzt sich für die wichtigsten gesundheitlichen Anliegen der ländlichen Bevölkerung Afrikas ein: Mütter sowie Kinder und Neugeborene schützen; Infektionskrankheiten wie HIV/Aids, Malaria oder Tuberkulose bekämpfen; Qualität von Spitälern sowie Gesundheitszentren verbessern; Gesundheitspersonal aus- und weiterbilden; Dorfgemeinschaften stärken. SolidarMed stärkt das vorhandene medizinische Angebot nachhaltig und baut es sinnvoll aus.

16. Oktober (Kleinwangen)

Opfer für die Kapelle St. Wendelin

Zum Fest des heiligen Wendelins nehmen wir das Opfer zur Erhaltung der Kapelle St. Wendelin in Lieli auf.

22./23. Oktober

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio

Missio, das Internationale Katholische Missionswerk, ist der Solidari-

tätsfonds der katholischen Kirche. Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch über Glauben und Leben von andern Christinnen und Christen in aller Welt bei. Missio unterstützt die Seelsorge und Ausbildung in den ärmsten Gebieten sowie kirchliche Institutionen und Projekte in den finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt.

29./30. Oktober

Opfer für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung erdrückend, erst recht, wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht Ausgleich zu schaffen.

Gratulation

80 Jahre Albin Gassmann

Am 1. Oktober darf unser ehemaliger Pastoralassistent Albin Gassmann seinen 80. Geburtstag feiern. An dieser Stelle gratuliere ich ihm zu diesem grossen Tag und wünsche im Kreis der Familie und Freunde ein frohes und gebührendes Fest. Der rüstige Jubilar ist mir und unserem Team ein treuer Helfer. Monatlich steht er für einen Predigt-einsatz zur Verfügung und besucht regelmässig in den Kantonalen Spitälern und in der Klinik St. Anna die Patienten unserer Pfarreien. Lieber Albin, wir wünschen dir Gottes Segen und bleib gesund und froh!

Pfarrer Roland Häfliger

drehscheibe 65plus seetal

Regionales Pilotprojekt der elf Gemeinden Aesch, Altwis, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Römerswil und Schongau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

„Drehscheibe“ rund ums Älterwerden – Anlaufstelle unter Telefon 041 910 10 70

Informationen und Dienstleistungen für Menschen im AHV-Alter sind neu einfacher zugänglich. Alle elf Gemeinden des Seetals haben gemeinsam mit Pro Senectute das Projekt einer regionalen Informations- und Anlaufstelle gestartet. Die „Drehscheibe 65plus Seetal“ ist unter der Telefonnummer 041 910 10 70 erreichbar.

Gibt es in meiner Nähe eine Gruppe von aktiven Senioren, einen Treffpunkt von pflegenden Angehörigen oder einen Mahlzeitendienst? Auf welche Weise kann ich mich freiwillig engagieren? Wo erhalte ich im Bedarfsfall die nötige finanzielle oder gesundheitliche Unterstützung oder Beratung? Wie ist ein Vorsorgeauftrag abzufassen? Gibt es ein Kursangebot zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder um den Umgang mit einem Smartphone oder mit dem Internet noch zu lernen? Solche und ähnliche Fragen rund ums Älterwerden nehmen zu und werden inhaltlich immer breiter und anspruchsvoller. Im Seetal können diese Fragen neu an eine Anlaufstelle gerichtet werden, welche

die Informationen für Menschen im Pensionsalter und deren Angehörige einfach und gezielt zugänglich macht.

Am dreijährigen Projekt „Drehscheibe 65plus Seetal“ beteiligen sich alle elf Seetaler Gemeinden: Aesch, Altwis, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Römerswil und Schongau. Das regionale Projekt der Drehscheibe für Altersfragen ist Teil des grösseren Gesellschaftsprojekts ‚Luzerner Modell 65plus‘ von Pro Senectute Kanton Luzern. Dieses verfolgt das Ziel, angesichts der demografischen Entwicklung die soziale Absicherung von im Kanton Luzern wohnhaften Menschen im AHV-Alter sicherzustellen, deren Selbständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und ihre Ressourcen für die Gemeinschaft nutzbar zu machen. Das Projekt ist breit abgestützt, indem neben Pro Senectute und den Gemeinden der Kanton, die Wirtschaft, Stiftungen und Private mitwirken und mitfinanzieren. Auch der Bund ist am Modellcharakter des Projekts interessiert und trägt zur Finanzierung bei.

Sinnvoll und aktuell: Gesucht für Mitwirkung im Klassenzimmer

Gesucht werden Frauen und Männer ab 60 Jahren für die Mitwirkung in Schulklassen der Seetaler Gemeinden Hochdorf und Hitzkirch. Ein bereicherndes Engagement: Sich im Durchschnitt alle zwei Wochen einen halben Tag in einer Schulklasse engagieren im Rahmen des erfolgreichen Generationenprojekts „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ von Pro Senectute Kanton Luzern und der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern.

Mehr Informationen sind erhältlich unter:

www.lu.pro-senectute.ch/angebote/seniorinnen-und-senioren-im-klassenzimmer, klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch oder Tel. 041 910 10 70 und 041 226 11 88.

Angebot der „Drehscheibe 65plus Seetal“ ab 1. September:

- Telefonische Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund ums Älterwerden mit direktem Zugang zu oder Vermittlung von regionalen Dienstleistungen, Angeboten und Aktivitäten
- Beratungsangebot von Pro Senectute mit Unterstützungsmöglichkeit in Notlagen*
- Unentgeltliche Rechtsauskunft durch ehrenamtlich tätige Rechtsanwälte*
- Gesprächsgruppe der Infostelle Demenz für Angehörige von Demenzkranken*
- Angebote, die in den kommenden Monaten hinzukommen:
- Internetportal
- Regionales Beratungsangebot der Infostelle Demenz*
- Regionale Förderungs- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit 60plus*
- Promotion von altersrelevanten Bildungs- und Gesundheitsförderungs-Angeboten im Seetal
- Die „Drehscheibe 65plus Seetal“ ist schnell und einfach erreichbar via
 - Telefon: 041 910 10 70
 - Email: info@seetal65plus.ch
 - Internet: www.seetal65plus.ch

* An den Standorten Hochdorf und/oder Hitzkirch; Information und Anmeldung über Telefonnummer der Drehscheibe 65plus Seetal: 041 910 10 70

Hochdorf

Pfarrei-Sekretariat
Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
Emerita Lötscher, Eveline Duss
Tel. 041 910 10 93, Fax 041 910 18 93
hochdorf@prbs.ch
Montag-Freitag: 08.00-11.00 Uhr
Montag, Dienstag
und Donnerstag: 13.30-17.00 Uhr

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Weitere Kontakte

Zentrum St. Martin, Maria Leu
Hohenrainstr. 3, 041 910 24 21
zentrum@prbs.ch
Reservierungen: Dienstag-Freitag,
8.30-11.00, 13.30-17.30 Uhr

Sakristan
Christian Hasler-Hofer, 079 208 40 03

Organist
André Stocker, 041 910 10 73

Pfarreiratspräsidentin
Brigitta von Moos, 041 910 08 16

Kirchenratspräsident
Pirmin Baggenstos, 041 910 55 94

Kirchgemeindeverwaltung
Benny Stauffer-Brunner
Hohenrainstrasse 3, 041 911 06 70
verwaltung.hochdorf@prbs.ch
Montag und Freitag, ganzer Tag
Mittwoch vormittags

Pfarrei aktuell

Vorabendgottesdienst

Ab Samstag, 1. Oktober, wird der Vorabendgottesdienst wieder um 17.00 Uhr gefeiert.

Rosenkranz-Andachten

Ab Sonntag, 2. Oktober, sind Sie herzlich zu den Rosenkranzandachten eingeladen. Im Monat Oktober jeweils am Sonntag, Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr in der Muttergotteskapelle.

Gedächtnisse

Samstag, 1. Oktober, 9 Uhr

Jgd. für Hans Häfliger; Jzt. für Josef Bättig.

Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Jgd. für Anna und Alois Steiner-Duss; Jzt. für Hans und Elisabeth Rast-Vannoni; Jzt. für Martha Barmet.

Samstag, 8. Oktober, 9 Uhr

Jzt. für Arthur Moos; Jgd. für Hans und Klara Moos-Birrer; Jzt. für alle Wohltäter und Gründer der Pfarrkirche.

Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr

1. Jzt. für Moritz Rüttimann-Müller.

Samstag, 15. Oktober, 9 Uhr

Jzt. für Eltern und Geschwister Christen.

Donnerstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr

Jzt. für Josef Scherer-Estermann und Karolina und Isidor Scherer-Schmid.

Samstag, 22. Oktober, 9 Uhr

1. Jgd. für Jeannette Erni-Bannwart; Jzt. für Alfons Oberholzer-Eicher.

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Jzt. für Hans und Marie Halter-Frey; Jgd. für Martha Halter; Jzt. für Paul Halter; Jgd. für Siegfried Müller-Koller.

Samstag, 29. Oktober, 9 Uhr

Dreissigster für Walter Steffen-Steffen, Sonnmatt; 1. Jgd. für Julius Buob-Koch; Jzt. für Maria Buck; Jzt. für Heinz Tophinke-Vogel; Jzt. für Margrith und Max Schweizer-Jehle; Jzt. für Angela Biotti-Taiana und für Theresa Vonarburg-Taiana; Jzt. für Maria Unternährer-Lötscher; Jzt. für Franz Josef und Maria Unternährer-Strub und Angehörige; Jzt. für Josef und Josefine Egli-Limacher; Jzt. für Alois Scherer, Pfarr-Resignat; Jzt. für Anna Zumbühl-Müller; Jzt. für Marie Jurt-Oehen.



Franziskusfest

Zum Gedenktage des Heiligen Franziskus von Assisi lädt die Franziskanische Gemeinschaft zum Franziskusfest in die Heimkapelle Sonnmatt ein. Die Feier findet am Mittwoch, 5. Oktober, 16 Uhr, statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Pfarreichronik

Trauungen August

Sibylle Schmid und Adolf Stadelmann.

Monika Bucheli und Roland Bucher.
Claudia Senn und Philipp Joller.

Taufen August

Karin Estermann, des Urs und der Cornelia Estermann-Zraggen.

Melissa Keqa, des Leonard und der Aferdita Keqa-Dodaj.

Levi Chan Kizil, des Veli und der Clivia Kizil-Häberli.

Nicolin Komani, des Martin und der Donika Komani-Berisha.

Verstorben im August

Margrith Amhof-Locher, geb. 1922, Haus Sonnmatt.

Opfer August

Haus für Mutter und Kind	Fr. 1034.-
Verein Brückenschlag	Fr. 738.-
Sanierung Pfarrkirche Ufhusen	Fr. 654.-
Kapelle Urswil	Fr. 734.-
Caritas Schweiz	Fr. 947.-

Opferstöcke:

Antoniuskasse	Fr. 1157.-
Theresia/Dritte Welt:	Fr. 171.-

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Firmung 2017 begeistert, gestärkt, befeuert!



Nach einer längeren Planungsphase steht der Start des ersten Firmkurses Firmung 17+ bevor.

Was soll die Firmung?

Die Sakramente wollen wichtige Lebensabschnitte begleiten und uns an unsere Menschenwürde erinnern, die jedem Menschen bedingungslos von Gott geschenkt wird. Jungen Menschen wird es zunehmend wichtig, ihrem Leben eine eigene Richtung zu geben. Dabei ist es bedeutsam herauszufinden, was das Leben trägt und ihm die nötige Ausdauer gibt. Die Firmung und der damit verbundene Firmweg möchte junge Erwachsene, die im Jahr der Firmung 17 Jahre alt sind oder werden, dabei begleiten, manchen Fragen des Lebens und des Glaubens nachzugehen und dabei den Glauben und Gottes guten Geist als lebensstärkende Kraft zu entdecken.

Der Firmkurs setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Firm-Weekend vom 3. bis 5. Februar 2017 in Walkringen
- vier thematische Gruppentreffen im Zeitraum von Februar bis September 2017
- Weg-Gottesdienst am Samstag, 20. Mai 2017
- Intensivtag am Samstag, 21. Oktober 2017
- Firmprobe am Freitagabend, 10. November 2017
- Firmgottesdienst am Sonntag, 12. November 2017, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Hochdorf

Wie läuft die Anmeldung?

Wir laden alle jungen Erwachsenen unserer Pfarrei ab 17 Jahren ein, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Alle, die im Schuljahr 2014/15 die 3. Kanti oder die 3. Oberstufe besuchten, wurden vor den Herbstferien von uns angeschrieben und erhielten eine Einladung zur Firmung. Es kann sein, dass wir nicht alle potenziellen Firmmandinnen und Firmanden erfasst haben. Darum bitten wir gegebenenfalls Freunde und Bekannte auf die Firmmeldung aufmerksam zu machen, damit sie sich bei uns melden. Eingeladen zur Firmung sind auch ältere Erwachsene, die bisher nicht gefirmt wurden, sich auf diesen Weg nun aber gerne einlassen möchten.

Alle Interessierten sind eingeladen, vor der Anmeldung an einem Informationsanlass teilzunehmen, an dem wir über den Firmweg informieren. Er findet am Mittwoch, 16. November 2016, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Zentrum St. Martin statt.

Anmeldetalons wurden an die möglichen Firmmandinnen und Firmanden verschickt oder können im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmenden und auf einen spannenden Firmweg!

Magdalena Kittl

im Namen des Teams Firmung 17+

Gruppen/Vereine

Frauenbund



Ein Vortrag für Königinnen – oder solche die es werden wollen!

Eine Königin ist dem Prinzessinnenalter entwachsen. Sie kichert weniger, lacht dafür aber umso herzlicher. Sie ist meistens souverän und gelassen, auch in schwierigen Situationen. Sie ist gut bei sich angekommen und in Frieden mit sich selbst, ihrer Vergangenheit und der Welt. Da sie eine grosse Liebe in sich spürt, sind ihre Beziehungen liebevoll geprägt. Nur – wie wird man zur Königin? An diesem Abend mit Esthi Wildisen, Lern- und Lebenswerkstatt, Hochdorf, lernen Sie den Weg kennen! Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Zentrum St. Martin B, Anmeldung nicht nötig.

Bundeshaus Bern

Donnerstag, 27. Oktober, 8.15 Uhr ab Parkplatz Schulhaus Sagen. Anmeldung: Jolanda Schnarwiler, Tel. 041 910 42 12.

Öffentlicher Spieleabend mit der Ludothek

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr, Schulhaus Avanti. Anmeldung: Ludothek, Tel. 041 910 02 40.

Kolping



Erlebnis-Labyrinth Rothenburg

Donnerstag, 6. Oktober, 18 Uhr ab Zentrum St. Martin oder 18.15 Uhr Bürlimoos, Rothenburg. Anmeldung: bis 5. Oktober an Regina Lötscher, Tel. 078 848 09 86.

Besichtigung iHomeLab

Donnerstag, 13. Oktober, 17.30 Uhr ab Zentrum St. Martin oder 17.55 Uhr HSLU, Technikumstr. 21, Horw. Anmeldung bis 6. Oktober an Christof Unternährer, Tel. 079 512 09 25 oder unternaehrer@hotmail.com.

Herbstbrunch der Jungwacht



Im Jahr 2011 lud die Jungwacht zur Feier des 5-jährigen Bestehens zum gemütlichen Zmörgele ein. Dieses Jahr wird der Anlass nun bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Am Sonntag, 16. Oktober, lädt die Jungwacht ab 11 Uhr zum gemütlichen Brunch ins Zentrum St. Martin ein. Auch „Nicht-Jungwächter“ sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist mit Türkollekte.

Anmeldung bis Mittwoch, 12. Oktober an jungwachthochdorf@hotmail.com, Remo Müller, Tel. 041 910 57 05.

KAB

Geschichten an der Chilbi

Sonntag, 9. Oktober, ab 14 Uhr im Zentrum Braui.



Gemeinnütziger Frauenverein

Herbstfest

Mittwoch, 19. Oktober, 14 Uhr, Zentrum St. Martin.

Blauring: neue Scharleitung und Teilnahme am Jublaversum



Präses Gabriela Ivoš umrahmt von Mirjam Rieder und Laura Bollardini.

Das neue Blauringjahr ist schon in vollem Gange. Am Wochenende vom 23. bis 25. September waren Blauring und Jungwacht Hochdorf am Grossanlass «Jublaversum» in Bern dabei. Den JublaSong hatten wir zuvor fleissig geübt, die Fahne bemalt. Es galt, eine besondere Mission zu erfüllen, denn die Jubla Schweiz hatte sich zum Ziel gesetzt, den Kindern vom Planeten Misuri zu zeigen, wie man Farbe in sein Leben bringt. Dazu dienten nicht zuletzt verschiedene Ateliers wie Karaoke, Beauty-Salon

oder Herzblatt. Wie im Sommerlage schliefen wir in Zelten. Der Anlass war grossartig.

Intern ist beim Blauring Hochdorf Verschiedenes im Wandel. Mit Freude dürfen wir die neue Scharleitung vorstellen. Sie besteht aus Mirjam Rieder und Laura Bollardini sowie der neuen Präses Gabriela Ivoš. Wir freuen uns auf spannende Projekte, gute Erfahrungen und schöne Stunden mit der neuen Leitung. Voller Elan geniessen wir den frischen Wind, der durch unsere Schar weht.

OrgelPunkte Hochdorf

OrgelPunkte zum neunten

Im neunten Zyklus der OrgelPunkte Hochdorf gesellen sich Harfenklänge, Jodelgesang und Flötentöne zur Königin der Instrumente.

Neun ist die Zahl der Vollkommenheit: sie enthält dreimal die in vielen Kulturen als «göttlich» angesehene Zahl Drei. Doch der Vollkommenheit sind Grenzen gesetzt. Das erfahren Musiker und Musikerinnen, die von der perfekten Interpretation träumen und sie dennoch nie erreichen. Aber machen nicht gerade die kleinen und manchmal sogar grösseren Unebenheiten die Musik lebendig, menschlich?

Die Orgel, oft als Königin der Instrumente bezeichnet, ist eine virtuose Verwandlungskünstlerin, die sich mühelos in ganz unterschiedlichen Stilen bewegt.

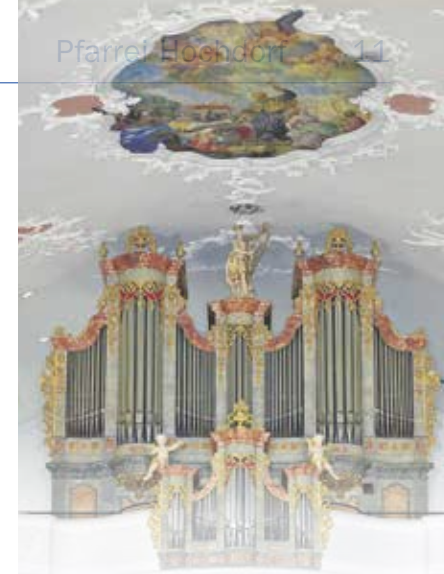
Ins volkstümliche Gewand schlüpft sie am 11. Dezember. Das Jodlersextett TV Alte Sektion Zürich, Leitung Rudolf R. Renggli, und der Organist Andreas Wüest aus Römerswil stimmen mit kunstvoll weihnächtlichem Jodelgesang und volkstümlich inspirierter Orgelmusik auf das Fest aller Feste ein.

Am 5. Februar 2017 ist die Orgel ganz Königin: Carl Rütli, Zuger Komponist und Organist mit internationalem Renommee, interpretiert an der Goll-Orgel neben Musik von Bach, Sweelinck und Vierne auch zwei eigene Werke: Vita – Das Leben des heiligen Fridolin in musikalischen Bildern, und als Uraufführung die Segantini-Passacaglia von 2015 in der Fassung für Orgel.

Die Flötistinnen Barbara Bossert und Ilona Kocsis, der Organist André Stocker und Markus Diebold als Sprecher laden am 19. März 2017 zu einer spannenden Reise ins 18. Jahrhundert ein. Das Publikum begegnet dort Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen, verfolgt deren Lebensläufe und hört eine Fülle von Musik, die seit ihrer Entstehung nichts an Frische eingebüsst hat.

Es tönt der volle Harfenklang

Der neunte Zyklus der OrgelPunkte Hochdorf startet am 6. November mit einem Recital der nicht nur im Seetal bekannten Harfenistin Franziska Brunner, begleitet von André Stocker an der Orgel. Der silbrig helle, bisweilen kräftig aufrauschende Harfenklang schlägt jeden Zuhörer in seinen Bann. Als festliche Ouvertüre dient das I^o Concerto des nur durch dieses eine Werk bekannten spanischen Komponisten Pedro José Blanco. In drei Duetten von Carl Philipp Emanuel Bach finden Harfe und Orgel zum empfindsamen Zwiesgespräch.



Im Harfenkonzert B-Dur op. 4,6 von Händel stellt sich die Orgel ganz in den Dienst der konzertierenden Harfe. In die Klangwelt der Romantik entführt der zweite Konzertteil. Marcel Grandjany's Aria in Classic Style und Alfred Holý's Legende op. 32 sind Paradestücke der Harfenliteratur. Das himmlische Adagio aus Gustav Mahlers 5. Sinfonie ist auch als Filmmusik unsterblich geworden: Luchino Visconti verwendete es 1971 in seiner Verfilmung der Thomas-Mann-Novelle «Tod in Venedig».

André Stocker

Sonntag, 6. November, 17 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Hochdorf
Abendkasse ab 16.30 Uhr.

Hubertusmesse in der Pfarrkirche St. Martin



Am Sonntag, 2. Oktober, gestalten die Jagdhornbläser «Auerhahn», begleitet von André Stocker an der Orgel, im Gottesdienst von 10.30 Uhr eine festliche Hubertusmesse. Die Gruppe

«Auerhahn» wurde 1969 gegründet und spielt ausschliesslich auf Parforcehörnern in Es. Mit konzertanter Jagdmusik bei festlichen Anlässen, aber auch mit unzähligen Hubertusmessen im In- und Ausland haben sich die Bläser in all den Jahren hohes Ansehen verschafft. Seit 2001 stehen sie unter der musikalischen Leitung von Joseph Koller. Unter seiner Führung entstand die CD „Parforcehornklänge“.

www.auerhahn-luzern.ch

Hofderer Adventskalender

24 Mal jeden Abend ein Fenster öffnen!

Der „Hofderer Adventskalenders“ soll auch in diesem Jahr wieder die dunklen Tage am Ende des Jahres erhellen und einen weihnachtlichen Glanz in unser Dorf bringen. Die abendlichen Treffen ziehen sich wie ein roter Faden durch all die Betriebsamkeit und Hektik der Vorweihnachtszeit und ermöglichen den Menschen aus unserem Dorf und der Umgebung, die Adventszeit in Gemeinschaft zu erleben und, wann immer es geht, einen Moment inne zu halten.

Um diese schöne Tradition zu bewahren, suchen wir Personen, Familien, Schulen, Institutionen, Vereine oder Geschäfte, die bereit sind, in ihrer Wohnung, an ihrem Haus oder ihrem Geschäft ein solches Adventsfenster zu gestalten. Bei der Gestaltung der Fenster sind Ihnen und Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Vielleicht ist es ein Text, den Sie vorlesen, ein Musikstück, das jemand spielt, ein Glühwein, den Sie offerieren oder ein geschmücktes Fenster. Sie sind eingeladen, dem Advent Ihr eigenes Gesicht zu verleihen. Es wäre schön, wenn die 24 Fenster

des Adventskalenders möglichst über das ganze Pfarregebiet verteilt sind. Dadurch können viele Menschen diesen schönen Brauch miterleben. Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend um 18 Uhr ein Adventsfenster enthüllt und leuchtet dann bis zum Dreikönigstag. Auf diese Weise soll in unserer Gemeinde ein leuchtender Adventskalender entstehen. Auch Mitglieder anderer Konfessionen und Glaubensrichtungen sind herzlich zur Gestaltung eines Fensters

und zur Teilnahme an den Eröffnungen eingeladen. Wenn Sie ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bis 31. Oktober mit untenstehendem Anmeldeformular. Bei Fragen wenden Sie sich an Magdalena Kittl, Tel. 041 910 10 93, oder Carmen Wütschert, Tel. 041 910 22 94. Wir danken für Ihre Mitwirkung und freuen uns auf viele stimmungsvolle vorweihnachtliche Abende!

Magdalena Kittl
Carmen Wütschert

Anmeldeformular «Hofderer Adventskalender» 2016

Ich gestalte ein Adventsfenster

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Wunschdaten: _____

Anmeldungen bis Montag, 31. Oktober 2016, an das Kath. Pfarramt, Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf, oder direkt an Magdalena Kittl, Tel. 041 910 10 93, magdalena.kittl@prbs.ch.



CHENDERCHELE

Chenderchele am Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr

Immer wieder werden wir aufgefordert, Gottvertrauen zu haben. So erging es auch den Jüngern, als sie mit Jesus in einem Boot einen mächtigen Sturm erlebten. Näheres dazu in der

Chenderchele am Sonntag, 16. Oktober, um 10 Uhr im Zentrum St. Martin B. Auf viele Kinder mit ihren Eltern freut sich das Chenderchele-Team!

Hohenrain

Pfarreisekretariat:
Kirchweg 2, 6276 Hohenrain
Iris Roos, 041 910 11 44
hohenrain@prbs.ch
Freitag: 07.30–11.30 Uhr

Magdalena Kittl
Pastoralassistentin i.A., 041 910 10 93

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Weitere Kontakte

Sakristan
Stefan Rüttimann, 078 707 08 14

Chorleiter und Organist
Adalbert Bircher, 041 910 26 40

Pfarreiratspräsident
Frowin Limacher, 041 910 65 08

Kirchenratspräsident
Franz Erni, 041 911 08 40

Pfarrei aktuell

Gedächtnisse

Sonntag, 2. Oktober, 9.15 Uhr

Jzt. für Louise Köpfli; Jzt. für Berta Köpfli; Jzt. für Anna und Hans Köpflisteiner; Jzt. für die Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft.

Sonntag, 9. Oktober, 9.15 Uhr

Jzt. für Alois Häfliger-Reichlin.

Sonntag, 16. Oktober, 9.15 Uhr

Jzt. für Xaver Wyss; Jzt. für Sophie Barmet; Jzt. für Theodor Fischer; Jzt. für Philipp Affentranger, Pfarrer; Jzt. für Marie und Franz Elmiger-Wespi.

Sonntag, 30. Oktober, 9.15 Uhr

Jzt. für Marie und Josef Rüttimann-Amhof; Jzt. für Werner Rüttimann; Jzt. für Marie und Josef Bucher-Estermann.

Ferienabwesenheit

Stefan Rüttimann weilt vom 3. bis 16. Oktober in den Ferien. Die Ferienablösung übernimmt Rita Etterlin.

Mütter- und Väterberatung

Am Dienstag, 4. Oktober, um 13.30 Uhr, findet die Mütter- und Väterberatung durch das Sozial-Beratungszentrum Hochdorf im Pfarreiheim statt. Anmeldungen von Montag bis Freitag, Tel. 041 914 31 31.

Pfarreichronik

Taufen August

Livia Elmiger, der Sonja und des Pius Elmiger-Bühlmann.

Jayden Grüter, der Debbie und des Daniel Grüter-Burkart.

Nora Saxer, der Kerstin und des Simon Saxer-Jentsch.

Tim Koller, der Nadine und des André Koller-Rauber.

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt (Psalm 91,11.12).

Opfer August

Haus für Mutter und Kind	Fr. 230.–
Sanierung Pfarrkirche	
Ufhusen	Fr. 179.–
Verein Hôtel Dieu	Fr. 150.–
Caritas Schweiz	Fr. 220.–

Gruppen/Vereine

Frauenbund



Gentaler Höhenweg

Am 3. und 4. Oktober erwartet die Teilnehmerinnen eine Bergtour, die in jeder Hinsicht viel zu bieten hat. Der „Gentaler Höhenweg“ ist ein absolutes Highlight – einsam, kaum begangen und nur schon wegen seiner Länge anspruchsvoll. Anforderung: Kondition für 5½- und 4-stündige Wanderungen, Trittsicherheit.

Detaillierte Programme erhalten Sie bei Gertrud Leu, Tel. 079 706 39 78, 041 910 32 31 oder leu.g@bluwin.ch.

Kinderkochkurs

Aus einfachen Zutaten entstehen unter der Leitung von Irene Grüter gluschtige Gerichte, die auch zu Hause gelingen. Schnipseln, rühren, kneten, kochen und anschliessend die selbstgemachten Köstlichkeiten gemeinsam genossen.

Mittwoch, 2., 9. und 16. November, jeweils von 16 bis 19 Uhr im Pfarreiheim Hohenrain.

Anmeldung bis 26. Oktober an Conny Köck, Tel. 041 917 16 16, 079 648 50 98, cornelia.koeck@gmail.com.

Mittagstisch frohes Alter

Die Sommerpause ist vorbei! Am Donnerstag, 20. Oktober, laden wir alle Seniorinnen und Senioren um 12 Uhr zum Mittagstisch ein. Anmeldung bis Montag, 17. Oktober, an Helen Troxler, Tel. 041 910 48 41 oder Monika Flückiger, Tel. 041 910 53 20.

Vortrag «Patientenverfügung»

Mittwoch, 26. Oktober, 19 bis ca. 21 Uhr, Pfarreiheim Hohenrain.

Im 2013 neu in Kraft getretenen Erwachsenenschutzgesetz spielt das Prinzip der Selbstbestimmung eine wichtige Rolle. Mit einem Vorsorgeauftrag und einer Patientenverfügung kann zum Voraus festgelegt werden, wer die eigenen Interessen wahrnehmen soll im Falle einer Urteilsunfähigkeit. Während sich der Vorsorgeauftrag um administrative Belange wie Verwaltung des Einkommens, Vertretung im Rechtsverkehr etc. kümmert, beinhaltet die Patientenverfügung den Willen und die Wünsche des Patienten, welche medizinische Massnahmen getroffen werden dürfen oder eben nicht, wenn er zu keiner Aussage mehr fähig ist.

Das entsprechende Material (Patientenverfügung inkl. Kärtli, Information zu Vorsorgeauftrag inkl. Muster) kann direkt bezogen werden.

Organisiert wird der Abend vom Frauenbund Hohenrain und der Gemeinde Hohenrain.

Kleinwangen

Pfarreisekretariat:
Hauptstr. 31, 6277 Kleinwangen
Pia Pizzol-Deflorin, 041 910 13 39
kleinwangen@prbs.ch
Dienstag: 07.45–10.45 Uhr

Vreni Keller-Habermacher
Pastoralassistentin, 079 325 46 65

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Pfarrei aktuell

Gedächtnisse

Samstag, 8. Oktober, 19 Uhr

1. Jgd. für Luzia Oehen-Jegge; Jzt. für Josef und Anna Oehen-Herzog; Jzt für Aloisia Schwerzmann-Fuchs.

Sonntag, 30. Oktober, 9.30 Uhr

Jzt. für Fridolin Duss-Oehen; Jzt. für Albert Oehen-Sigrüst; Jzt. für Sophie und Karl Späni-Huber u. Angehörige.



Kilbi und Patrozinium in Lieli

Am Sonntag, 16. Oktober, ist Kilbi in Lieli. Zugleich wird das Patrozinium der Kapelle St. Wendelin gefeiert. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Pfarrer Roland Häfliger hält den Festgottesdienst und die Predigt. Der Kirchenchor Kleinwangen wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Gottesdienst werden Wendelinskerzen gesegnet und anschliessend beim Apéro verkauft. Ab 11.30 Uhr werden beim Mehrzweckraum Risotto und Grilladen angeboten. Um 13 Uhr startet auf dem Schulareal der Kilbibetrieb mit verschiedenen Ständen und Attraktionen. Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein. Herzlich willkommen in Lieli!

Gruppen/Vereine

Frauen-
gemeinschaft
Kleinwangen/Lieli



Kinder-Kino



Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen zum Kinderfilm-Nachmittag am Mittwoch, 26. Oktober. Der Film startet um 14 Uhr im Pfarrsali. Popcorn und Getränke sind vorhanden.

Filmabend



Filmfans tauchen im Film „Erbsen auf halb 6“ ein in die wunderbare Geschichte einer blinden Liebe. Gezeigt wird er am Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr, im Pfarrsali. Jakob Magnussen, ein erfolgreicher Theaterregisseur, verliert bei einem Verkehrsunfall sein Augenlicht – und damit auch jegliche Lebensperspektive. Er trifft auf Lilly Walter, die von Geburt an blind ist. Zusammen begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch Europa, eine Reise voller skurriler Momente und liebenswerter Begegnungen... Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Frauenstamm

Kirche (-nturm) im Dorf

Wie am letzten Treffen gewünscht, sind am Dienstag, 25. Oktober, von 8.15 bis ca. 11 Uhr, alle interessierten Frauen eingeladen den Kirchturm zu besichtigen. Dies verbunden mit einer Führung in und um die Pfarrkirche mit Frau Emma Brügger-Leu. Zum Abschluss tauschen wir unsere Gedanken aus und besprechen, was wir am nächsten Frauenstammtreffen unternehmen wollen. Alle sind herzlich willkommen, die Welt einmal vom Kirchturm aus zu betrachten und den über Generationen gehüteten Kirchenraum mit seinen Schätzen bewusst zu erleben.

Männerstamm

Jassen im Pfarrsali am Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr.

Krankenkommunion

Bitte melden Sie sich beim Sekretariat, Tel. 041 910 13 39, wenn Sie die Kommunion am Freitag, 28. Oktober, zu Hause empfangen möchten.

Pfarreichronik

Verstorben im August

Fridolin Zemp-Kaufmann, geb. 1951, Kleinwangen.

Opfer August

Haus für Mutter und Kind	Fr. 287.–
Verein Brückenschlag	Fr. 27.–
Sanierung Pfarrkirche Ufhusen	Fr. 310.–
Verein Hôtel Dieu	Fr. 126.–
Caritas Schweiz	Fr. 186.–

Weitere Kontakte

Sakristanin
Trudy Galliker, 041 910 63 86

Kirchenratspräsident
Pius Isenegger, 041 917 18 87

Römerswil

Pfarreisekretariat:
Kirchplatz 1, 6027 Römerswil
Susanne Baumeler, 041 910 13 51
roemerswil@prbs.ch
Dienstag: 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch: 08.30–10.30 Uhr

Das Sekretariat bleibt ferienhalber geschlossen vom 1. bis 8. Oktober. Bei Fragen oder für Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Tel. 041 910 10 93.

Benjamin Meier
Pastoralassistent i.A., 041 910 10 93

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Weitere Kontakte

Sakristanin
Monika Minder, 041 930 03 10

Chorleiter und Organist
Andreas Wüest, 041 930 15 81

Pfarreiratspräsidentin
Judith Zen Ruffinen, 041 910 67 47

Kirchenratspräsidentin
Rita Amrein-Wallimann, 041 910 26 67

Pfarrei aktuell

Gedächtnisse:

Samstag, 1. Oktober, 19 Uhr

Dreissigster für Josef Käppeli; Jzt. für Willy und Elis Arnold-Jurt; Jzt. für Stephan und Frieda Balmer-Künzli; Jzt. für Kaspar Felber-Brunner.

Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr

1. Jzt. für Marie Erni-Estermann; Jzt. für Anton Erni-Estermann; Jzt. für Jakob und Anna Frischkopf-Wandeler; Jzt. für Franz Josef und Frieda Stocker-Stockler.

Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr
Jzt. für Kaspar und Elisabeth Petermann-Wiederkehr.

Taufsonntage

6. und 20. November

Kapelle Herlisberg erstrahlt in neuem Glanz



Am 9. Oktober wird die renovierte Kapelle anlässlich der Kilbi eingeweiht.

Die Kapelle Herlisberg erstrahlt im neuen Glanz. Die Innen- und Fertigstellungsarbeiten sind im Schlussstadium. Durch die grosse Unterstützung, viele Spenden, viel Engagement und den Rückhalt in der Bevölkerung wurde das Projekt mit Leben gefüllt und alle Beteiligten sammeln wertvolle Erinnerungen. Allen, die durch ihre Handarbeit, ihr Mitwirken, ihr Mitdenken und ihre

Grosszügigkeit zum Gelingen beigetragen haben, gebührt ein grosser Dank. Am 9. Oktober wird die renovierte Kapelle anlässlich der Kilbi eingeweiht. Die Wiedereinweihung findet im Anschluss an den Kilbi-Gottesdienst statt, der in der Einstellhalle des Wohnhauses Dorf 2, Herlisberg, um 10 Uhr gefeiert wird. Wir laden die Bevölkerung herzlich zur Feier und zum anschliessenden Apéro ein.

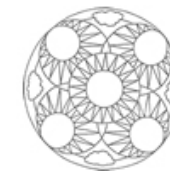
Chronik der Kapelle

Damit auch die letzten Renovationsarbeiten und die Wiedereinweihung dokumentiert werden können, wird sie nach der Wiedereinweihung fertiggestellt.

Bestellungen:

Rita Amrein-Wallimann, Neudorfstr. 1, 6027 Römerswil, Tel. 041 910 26 67, oder rita.amrein-wallimann@prbs.ch mit Angabe von Namen, Vornamen und Adresse.

*Kirchgemeinde Römerswil
Rita Amrein-Wallimann, Präsidentin*



Frauen-
gemeinschaft
Römerswil



Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 6. Oktober, 12 Uhr, Gemeinschaftsraum Bodenmatt. (Anmeldung bis Mittwochmittag bei Erika Bösch, Tel. 041 910 02 65).

Spielabend

Donnerstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemeinschaftsraum Bodenmatt. Hast Du Lust, wieder einmal einen Abend mit Gleichgesinnten beim Spielen zu verbringen? Wir spielen Brändi-Dog, Rummicub, Skip-Bo und andere Brett- oder Würfelspiele. Bring doch Dein Lieblingsspiel einfach mit. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen, spannenden Abend.



**Der Filmnachmittag muss leider aus organisatorischen Gründen abge-
sagt werden.**

Kirchenchor

Rückblick

Nach der Sommerpause sind wir gut in die zweite Jahreshälfte gestartet. Zu Ehren unseres Kirchenpatrons Bartholomäus haben wir den Festgottesdienst mitgestaltet. Nun üben wir bereits Lieder aus einer Jodelmesse für den Kilbi-Sonntag in Herlisberg. Am Kilbi-Sonntag in Römerswil betrieben wir einen Kuchenstand, der sehr gut besucht war. Mancheiner strahlte über sein gewonnenes Lebkuchenherz.

Gelungener Vereinsausflug

Am zweiten Sonntag im September stand der Vereinsausflug auf dem Programm. Im Murimoos durften wir fein Zmörgele und anschliessend auf eigene Faust den Betrieb erkunden. Am Nachmittag besuchten wir das Wasserschloss Hallwil.



Unter kompetenter Führung erfuhr wir etwas über die Musik, die dort gespielt und gesungen wurde. Auch das Tanzbein durften wir nach kurzer Einführung zu den mittelalterlichen Klängen schwingen. Der eine oder andere wäre durchaus begabt. Nach einem Spaziergang entlang des Hallwilersees erreichten wir die Seerose in Meisterschwanden. Dort holte uns das eigens für uns gebuchte Schiff zu einer Rundfahrt ab. Mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Mühleholz wurde der Ausflug abgerundet. Einen herzlichen Dank dem Vorstand für das Organisieren des gelungenen und Ausfluges.

Regina Hofer

Pfarreichronik

Taufe August

Valerio Monganaro, des Salvatore und der Noemi Monganaro.

Verstorbene August

Dominik Leisibach, geb. 1940, Ibenmoos, Hohenrain.

Josef Käppeli, geb. 1931, Chrüz matt, Hitzkirch.

Josef Schenker-Bucher, geb. 1940, Sonnmatt, Hochdorf.

Opfer August

Haus für Mutter und Kind Fr. 98.-

Verein Brückenschlag Fr. 99.-

Sanierung Pfarrkirche

Ufhusen Fr. 94.-

Verein HÔtel Dieu Fr. 160.-

Renov. Kapelle Herlisberg Fr. 116.-

Caritas Schweiz Fr. 77.-

Opferstöcke:

Kerzengeld Kirche Fr. 151.-

Kerzengeld Grotte Fr. 397.-

Antoniuskasse Fr. 42.-

Für alle Spenden herzlichen Dank!



Räbeliechtl-Umzug 2016

Bereits laufen die Vorbereitungen zum Räbeliechtl-Umzug. Dieser findet am Freitag, 11. November, 18 Uhr statt.

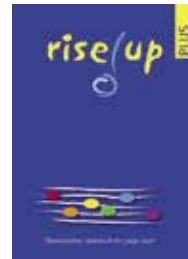
Am Mittwoch, 9. November, besteht die Gelegenheit, am Nachmittag in der Kaplanei Räben zu schnitzen oder abzuholen. Weitere Infos folgen in der November-Ausgabe.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit ihren Laternen die Nacht erleuchten.

Treffpunkte

Luzern

Das neue Liederbuch «rise up plus» kennenlernen



Am Samstagmorgen, 29. Oktober, findet in Luzern eine Einführungsveranstaltung zum neuen Liederbuch «rise up plus» statt.

Das im Frühling erschienene überarbeitete «rise up» bringt Bewährtes und Neues zusammen. Wie sein beliebter Vorgänger ist es in ökumenischer Zusammenarbeit entstanden und enthält eine Fülle an neuen Liedern und Gebeten.

Der Anlass wird vom Religionspädagogischen Institut (RPI) der Universität Luzern zusammen mit Udo Zimmermann, Kantondirektor des Katholischen Kirchenmusikverbandes Luzern, organisiert.

Sa, 29.10., 10.15–12.30 Uhr, Pfarreisaal St. Paul, Moosmattstrasse 13, Luzern. Teilnahme kostenlos, Anmeldungen bis 24. Oktober an das Religionspädagogische Institut: www.unilu.ch/go-on-rise-up

Männerpalaver Luzern

Wie gelingt Geben und Nehmen in der Partnerschaft?

Beim Männerpalaver Luzern sitzen Männer jeden Alters zusammen, hören, was andere denken und wie sie sich fühlen. Sie stellen Fragen, suchen Antworten, schaffen Vertrauen. Die Organisatoren laden Interessierte ein, zu kommen, mitzureden und etwas mit nach Hause zu nehmen. Thema des nächsten Männerpalavers: «Partnerschaft. Geben und nehmen».

Mo, 24.10., Zentrum Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, Luzern, 19.15 Uhr Apéro, 19.45–21.45 Uhr Palaver, www.manne.ch, www.maennerpalaver.ch

Monat der Weltmission: Botschaft von Ruth Soo Oloko, Missio Kenia

Frauen sorgen für Licht und Leben

«Es ist der Glaube an Jesus Christus, der mich wachsen liess!», betont Ruth Soo Oloko. Die Katechetin von Missio Kenia spricht im Oktober, dem Monat der Weltmission, die Gläubigen in der Schweiz direkt an.

Liebe Gläubige in der Schweiz, in der katholischen Kirche Kenias wird Bildung grossgeschrieben. Zusammen mit Katechisten habe ich Bücher gelesen und entdeckt, dass in der Kirche die Person gebildet wird. Diese Bildung hat mich verstehen lassen, wer ich in der Kirche bin und welche Rolle ich dort habe, gerade als Frau.

Die Langeweile vertreiben

Ich hatte ein grosses Interesse am Lernen, sodass ich meinen Glauben an Jesus Christus besser verstehen konnte und der Glaube stärker und aktiver wurde. Die Rolle der Frauen in

der Kirche hier in Kenia verstehe ich so, dass wir unser Zuhause und die Kirche zum Leuchten bringen. Wenn ich nicht da wäre, würde sich mein Mann die ganze Zeit darüber beschweren, dass es zu Hause langweilig sei. Auch meine Kinder würden sich beschweren. Aber durch meine Präsenz ist unser Zuhause ein lebendiges Zuhause. Das Gleiche gilt für die Kirche: Eine Kirche ohne Frauen wäre eine langweilige Kirche und der Glaube wäre schwächer. Es gäbe keine Kinder mehr, weil die Frauen die Kinder in die Kirche mitbringen, ganz besonders die kleinen Kinder. Wir sagen immer, die Frau ist das Licht; das Licht der Kirche, das Licht in ihrem Heim. Die Frauen in Kenia sind stark und sie sind aktiv – aus ihrem Glauben an Jesus Christus. Denn der Glaube baut die Menschen auf. Natürlich gibt es Herausforderungen und

Schwächen im Leben, aber auch Stärken! In der Kirche finde ich die Kraft, die Hindernisse zu überwinden. Gemeinsam, zusammen mit den Männern, bauen wir an unserem Glauben, damit wir gemeinsam unsere Wirtschaft und unser Land aufbauen und unsere Kirche tragen können.

Habt Vertrauen in der Schweiz

Den Gläubigen in der Schweiz möchte ich einfach sagen: Habt Vertrauen! Seid stolz auf euren Glauben! Und wenn ihr euren Glauben nicht versteht, dann helft einander, ihn zu verstehen. Und was ich euch noch gerne sagen möchte: Bleibt stark in eurem Glauben. Denn es ist der Glaube an Jesus Christus, der mich wachsen und erreichen liess, was ich bin und wo ich heute stehe.

Ruth Soo Oloko



Die kenianische Katechetin Ruth Soo Oloko: Kraftvoll, lebendig und aktiv aus dem Glauben an Jesus Christus.

Bild: missio.ch

Informationen zum Weltmissionsmonat und dem Schwerpunktland Kenia unter www.missio.ch

Sprichwörter aus Afrika

«Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.»

«Gott ist immer schon vor dem Missionar angekommen.»

«Klopft das Glück an die Tür, musst du selbst öffnen.»

«Eine Kuh kommt mit Ohren zur Welt. Die Hörner wachsen ihr später.»

«Wer Weisheit besitzt, der hat sie im Herzen und nicht auf den Lippen.»



Der neue Rebberg der Kirchgemeinde Zell unterhalb des kürzlich umgebauten Pfarrhauses.

Bild: Paul Berger

Zwei Luzerner Kirchgemeinden haben einen eigenen Rebberg

Eigengewächse mit Gottes Segen

Im Weinberg des Herrn nicht nur arbeiten, sondern auch einen eigenen bebauen: Das tun im Kanton Luzern die Kirchgemeinde Hitzkirch und – seit diesem Sommer – Zell. Was auch den Kanton freut.

Ein «langersehnter Traum» von ihm sei es gewesen, einmal einen eigenen Kirchenwein zu haben, sagt der Zeller Gemeindeleiter Paul Berger. Nun, bis er den ersten verkosten kann, muss sich Berger noch etwa drei Jahre gedulden. Markus Maurer aus Fischbach, Pächter der Kirchgemeinde, hat die 700 Weinstöcke auf den 1600 Quadratmetern des neuen Rebbergs erst diesen Sommer gepflanzt – weisse der Sorte Solaris und rote Divico, resistente Trauben, die sich gut für nördliche Anbaugelände eignen.

Pächter pflegt und vermarktet

Die Kirchgemeinde hat die Terrassierung des steilen Südhangs unterhalb des Pfarrhauses finanziert. Anbau, Pflege und Vermarktung hat sie der

Pächterfamilie Maurer übergeben, die ihr dafür einen Zins bezahlt. Kirchenrat Erwin Johann, der das Projekt begleitet hat, freut sich über den gelungenen Abschluss. «Der Rebberg und das kürzlich umgebaute Pfarrhaus, das darüber thront – das passt ausgezeichnet zusammen.» Zuvor hatten Schafe das Bord beweidet.

Der Kirchenrat als Erntehelfer

Der kantonale Rebbaukommissär Beat Felder hakt hier ein: «Der Rebbau macht die sakralen Räume attraktiv, von der Nutzung und vom Bild der Landschaft her», sagt er. Der Luzerner Rebbau wächst nach seinen Angaben stark, «die Grenzen des Absatzes scheinen noch nicht erreicht». Ziel sei ein jährlicher Ertrag von etwa 400 000 Flaschen, «in etwa so viele wie Einwohner». Zurzeit sind es laut Felder um die 350 000.

Der Zeller Kirchen-Rebberg dürfte etwa 700 weitere Flaschen beitragen. Um die 500 sind es schon seit einigen Jahren aus Hitzkirch, wo die Kirchengemeinde

oberhalb des Pfarrhauses schon 2008 450 Rebstöcke der Sorte Cabernet Jura angepflanzt hat. «Der Rebberg ist nach Südwesten ausgerichtet und eignet sich vorzüglich für den Weinbau», sagt Kirchenrat Werner Peter. Für die Pflege ist Rebmeister Jakob Abt verantwortlich, die Kelterung obliegt der ortsansässigen Weinmanufaktur Brunner. Der Wümmet ist jedes Jahr ein gesellschaftliches Ereignis: «Da hilft jeweils der ganze Kirchenrat mit», sagt Peter.

Ein exklusiver Wein

Benannt sind die Hitzkircher Kirchenweine nach den Kirchenpatronen; der rote nach dem heiligen Pankraz, der weisse (zugekaufte und mit einer eigenen Etikette versehene) der heiligen Elisabeth. Kaufen kann man beide nicht, sie werden exklusiv an verschiedenen Anlässen der Kirchgemeinde ausgedient.

Für die künftigen Zeller Weine gibt es noch keine Namen; die Vermarktung ist ebenfalls offen. *do*

Kirche

Eucharistiefeiern

Sonntag: 10.00 Uhr
Montag, Donnerstag: 17.15 Uhr
Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr
Dienstag, 4. Oktober:
keine Eucharistiefeier in der Kirche

Monatswallfahrt

Samstag, 8. Oktober, 14 Uhr, mit Beichtgelegenheit.

Beichtgelegenheit

Samstag, 29. Oktober, 16 bis 17 Uhr, P. Gregory Menezes.

Mutterhauskapelle

Eucharistiefeiern

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 06.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 Uhr
Dienstag, 4. Oktober: 10.00 Uhr

Beerdigungsgottesdienste finden um 14.45 statt. Die Eucharistiefeier des betreffenden Tages fällt aus.

Laudes

Sonntag u. 4. Oktober: 07.45 Uhr
Werktag: 07.00 Uhr

Vesper

Täglich: 18.15 Uhr

Eucharistische Anbetung

Sonntag: 17.30 bis 18.15 Uhr
Montag: 17.30 bis 18.00 Uhr
Freitag: 07.30 bis 18.00 Uhr
2. Oktober: 12.00 bis 18.15 Uhr
4. Oktober: 17.30 bis 18.15 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, stille nächtliche Anbetung auf den Herz-Jesu-Freitag.

Transitus-Feier

Montag, 3. Oktober, 19.45 Uhr Erinnerung an das Sterben des hl. Franziskus am 3. Oktober 1226.

Taizé-Nachtgebet

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr

Pflegeheimkapelle

Eucharistiefeiern

Sonntag und 4. Oktober: 09.15 Uhr
Montag bis Samstag: 10.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

Montag und Donnerstag:
11.00 bis 12.15 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Kloster aktuell

Infos Kloster

Telefon 041 914 18 00
info@klosterbaldegg.ch
www.klosterbaldegg.ch

Kontakt Klosterherberge

Telefon 041 914 18 50
info@klosterherberge.ch

Öffnungszeiten Klosterkafi

Sonntag: 11.00–17.00 Uhr
Werktag: 10.00–17.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Geschlossen:

Franziskustag, Dienstag, 4. Oktober

Öffnungszeiten Klosterladen

Dienstag–Samstag: 14.00–17.00 Uhr

Glaubenskafi

Jeden Freitag von 9.45 bis 10.45 Uhr (ausser Betriebsferien). Leitung: Sr. Cornelia Keller.

Katechese des Guten Hirten

Gott und das Kind. Jeden Freitag, 13.30 bis 15.15 Uhr, ausgenommen Schulferien. Leitung: Sr. Theres Brändli, Sr. Christianne Muff.

Katechese des Guten Hirten

Angebot für Erwachsene. Folgenden Themen geben Einblick in das Angebot: Einführung in die Katechese des Guten Hirten; Kindheitsgeschichten Jesu; Die Bibel; Die Schöpfung; Die Gleichnisse. Wählen Sie ein Thema, das Sie interessiert. Termin nach Vereinbarung. Leitung: Sr. Theres Brändli, montessori@klosterherberge.ch.

Blockflötengruppe

Montag, 9 bis 10 Uhr, nach Datenplan. Leitung: Sr. Theres Brändli.

Innehalten

11. Oktober und jeden 1. Dienstag im Monat von 19.15 bis 20 Uhr. Leitung: Sr. Katja Müller.

Faltschachteln nach Mass

Papier-Werkstatt. Mittwoch, 19. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr. Leitung: Sr. Kerstin Rast, Sr. Gabrielle Meier.

Märlikafi

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freitag, 21. Oktober, 15.15 bis 16 Uhr. Leitung: Sr. Angela-Maria Jenny, Sr. Regula-Maria Maze-nauer.

Ikonenmalen

Ikonenmal-Werkstatt. Samstag, 22., 29. Oktober; 12., 19. November, 9.30 bis 17 Uhr. Leitung: Sr. Thea Rogger.

Laudate omnes gentes

Taizé-Nachtgebet plus. Samstag, 22. Oktober, 18.45 Uhr: Suppe im Klosterkafi und Raum für das Gespräch, Fussmarsch in die Mutterhauskapelle des Klosters. 20.00 Uhr: Taizé-Nachtgebet.

«Werk-Chischte»

Werkstatt für Kinder. Dienstag, 25. Oktober, bis Dienstag, 6. Dezember: 14 bis 16 Uhr; Mittwoch, 26. Oktober, bis Mittwoch, 7. Dezember: 14 bis 16 Uhr. Leitung: Sr. Theres Brändli.

Weihnachtskarten

Kreativ-Werkstatt. Dienstag, 25. Oktober, 14 bis 17.30 Uhr; Mittwoch, 26. Oktober, 9 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, 27. Oktober, 9 bis 17 Uhr. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli.

Damit Beziehungen gelingen

Matinee. Samstag, 29. Oktober, 9 bis 11.45 Uhr. Leitung: Frau Prof. Dr. Christiane Blank.

Pfarreiblatt PR Baldeggersee – 3. Jahrgang
 Nr. 19 gilt vom 1. bis 15. November 2016
 (Redaktionsschluss: Dienstag, 11. Oktober)
 Nr. 20 gilt vom 16. bis 30. November 2016
 (Redaktionsschluss: Dienstag, 25. Oktober)

Redaktion Pfarreiblatt, Hohenrainstr. 3
 6280 Hochdorf, pfarreiblatt@prbs.ch
 Tel. 079 393 16 13 (Doris Spörri)

Redaktion Kantonales Pfarreiblatt
 Abendweg 1, 6006 Luzern
 Tel. 041 419 48 24, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand:
 GB Druck AG, 6280 Hochdorf

Abbestellungen und Umadressierungen bitte
 an das Pfarramt Hochdorf:
 Tel. 041 910 10 93, Fax 041 910 18 93



Pfarrei auf Facebook



www.pfarrei-hochdorf.ch



Räume für alle Anlässe! Zentrum St. Martin

Für Apéro, Konzert, Vortrag, Versammlung, Geburtstag,
 Hochzeit und vieles mehr.

Rufen Sie uns an!

Hohenrainstrasse 3 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 910 24 21
 zentrum@pfarrei-hochdorf.ch | www.pfarrei-hochdorf.ch

 **zentrum st.martin**

Worte auf den Weg



Die Rätsel Gottes sind
 um so vieles befriedigender
 als die Lösungen der Menschen

Gilbert K. Chesterton, englischer Schriftsteller (1874 -1936)